

Gedankensplitter der FDP Aadorf

Bühne frei

«Bühne frei» hiess es letzten Montag für 90 neu gewählte Parlamentarier und Parlamentarierinnen beim Einrücken zur Wintersession ins Bundeshaus. Einige wahrscheinlich mit gemischten Gefühlen, wohlwissend, dass den vielen Worten nun auch ein paar Taten folgen sollten.

«Bühne frei» hiess es gestern Abend für die Aadorfer Schul- und Gemeindebehörde. Die FDP ist mit beiden präsentierten Budgets einverstanden. Die Senkung des Steuerfusses bei der Schule war überfällig, die Absicht der Gemeindebehörde, Schulden abzubauen ebenso richtig wie konsequent. «Schulden sind die Steuern von morgen», weshalb die FDP Aadorf die Stossrichtung des Gemeinderates klar unterstützt.

«Bühne frei» heisst es in einer Woche für den Aadorfer Weihnachtsmarkt. Es kann mit grosser Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass der fast schon traditionelle Weihnachtsmarkt-Sturm auch dieses Jahr wiederum Stand- und Wetterfestigkeit von Ständen und Standbetreibern prüfen wird. Nach dem politischen Sturm vom 20. Oktober wird dies aber zumindest am FDP- Stand höchstens als laues Lüftchen empfunden werden.

A propos FDP-Stand: Kommen sie vorbei und trinken sie ein Glas Glühmost mit uns. Diskutieren sie mit den anwesenden FDP- Grossratskandidatinnen- und Kandidaten aus Aadorf und aus dem Bezirk Münchwilen. Die FDP Aadorf ist in der glücklichen Lage, gleich vier Kandidierende stellen zu können: Cornelia Hasler-Roost und Bruno Lüscher (beide bisher), dazu neu Fabian Koch und Urs Thalmann. Gleichzeitig können Sie dabei die Eidgenössische Volksinitiative der Jungfreisinnigen «für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge» (Renteninitiative) unterschreiben und auf diese Weise mithelfen, unsere Renten zu sichern.

«Bühne frei» zu guter Letzt heute auch für Samichlaus und Schmutzli. Trotz Gleichstellung, trotz Frauenstreik und trotz weiblicherem und jüngerem Eidgenössischen Parlament auch im Jahr 2019 nach wie vor mehrheitlich männlich dominiert...

Mit verschmitztem Samichlaus-Gruss